

2024 gibt es mehr Einsätze für Notärzte in Peine

Dafür gingen die Alarmierungen von Rettungshubschraubern zurück

VON CHANTAL GILBRICH

Peine. 35.025 statt 34.811 Notfälle im Landkreis Peine: Die Integrierte Regionalleitstelle in Braunschweig, die für die Landkreise Braunschweig, Peine und Wolfenbüttel zuständig ist, verzeichnete etwas mehr Rettungseinsätze im vergangenen Jahr 2024 für den gesamten Landkreis Peine als noch im Vorjahr 2023. Einen konkreten Grund für diese Entwicklung gebe es jedoch nicht. „Die Abweichungen sind nicht signifikant“, sagt Michael Lüer, Sprecher der Regionalleitstelle.

Die Einsätze lassen sich in die Kategorien Rettungsdienst und Krankentransport (24.561), Brände (5.562) sowie Hilfeleistungen (3.545) und Sonstiges (1.357) einteilen. „Einsätze auf Autobahnen, dem Schienennetz der Deutschen Bahn sowie auf Bundesstraßen zählen nicht zu

den Einsätzen des Landkreises Peine“, betont Lüer.

Noch im Jahr 2023 gab es 214 weniger Einsätze, wobei sich die Verteilung im Vergleich zu der aus dem vergangenen Jahr 2024 etwas unterscheidet. So gab es 24.661 Einsätze im Bereich des Rettungsdienstes und Krankentransportes, 4.845 Brände und 1.319 Einsätze in der Kategorie „Sonstiges“. Etwas gefragter waren 2023 allerdings noch Einsätze im Bereich der Hilfeleistung (3.986), 2024 waren es 441 weniger.

Transport von verletzten Personen in Fachkliniken

Eine gute Nachricht gibt es dennoch: Die Leitstelle musste 2024 mit insgesamt 333 Einsätzen etwas seltener den Hubschrauber anfordern als im Vorjahr. Mit dabei waren der Christoph 30 aus Wolfenbüttel in Peine, der Christoph 19 aus Uelzen, der



Im vergangenen Jahr 2024 wurde Rettungshubschrauber Christoph seltener nach Peine alarmiert als noch im Vorjahr 2023.

FOTO: NINA SCHACHT

Christoph 4 aus Hannover und nicht zuletzt auch der Christoph

Niedersachsen. Zum Vergleich: Im Jahr 2023 gab es 388 Hub-

schrauber-Einsätze.

Doch welche Faktoren beeinflussen die Entscheidung der Leitstelle, einen Rettungshubschrauber anzufordern? Nach Angaben von Lüer sei ein Zusammenspiel aus mehreren Aspekten entscheidend. „Prinzipiell werden die Rettungsmittel georeferenziert alarmiert“, beschreibt er. Das bedeutet konkret, dass die Einsatzkräfte schauen, wer am schnellsten vor Ort ist.

Zugleich spielen aber auch das Verletzungsmuster eine wesentliche Rolle, denn teilweise könne es sinnvoller sein, die betroffene Person mit einem Hubschrauber zu transportieren. Gleiches gelte auch, wenn die verletzte Person in eine entfernte Fachklinik gebracht werden müsse. „Das Wetter und die Uhrzeit spielen ebenfalls eine Rolle“, ergänzt der Sprecher der Braunschweiger Regionalleitstelle.

Brückenfahrten – Die Entdeckertour 2025

Sonntag, 22. Juni 2025

Einsteigen, entdecken, genießen!

Am 22. Juni 2025 laden wir Sie ein zu einer außergewöhnlichen Tagesfahrt von Salzgitter, Wolfenbüttel und Braunschweig nach Hamburg – mit einem einmaligen Programm voller Nostalgie, Technikgeschichte und spannenden Perspektiven. Ziel ist die norddeutsche Metropole Hamburg – aber nicht auf herkömmliche Weise: Unsere „Brückenfahrt“ zeigt die Stadt von ihrer historischen und überraschenden Seite! Erleben Sie Hamburg wie nie zuvor – aus den Waggonen des Museumszugs Baureihe 472 und an Bord zweier originaler Oldtimer-Omnibusse. Die Tour führt durch Häuserschluchten, vorbei an Hinterhöfen und über beeindruckende Bauwerke wie die

Norder- und Süderelbbrücken, die Köhlbrandbrücke und den Neuen Elbtunnel.

Foto- & Videofreunde aufgepasst:

Unsere Pausen an ausgewählten Haltepunkten bieten ideale Gelegenheiten für eindrucksvolle Aufnahmen – mit der Elbphilharmonie oder historischen Fahrzeugen als Kulisse!

Reiseverlauf in Kürze:

Nach einer entspannten Anreise im modernen 4-Sterne-Reisebus (inkl. Pause an der Raststätte „Lüneburger Heide“) beginnt in Hamburg-Altona um 12:55 Uhr unsere exklusive Rundfahrt im historischen S-Bahnzug. Um 15:30 Uhr geht es mit dem Oldtimer-Bus weiter – inklusive legendärer Köhlbrandüberquerung – bis zur Rückkehr nach Altona gegen 17:00 Uhr.



Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt: Im Museumszug erwarten Sie Kaffee & Kuchen, Snacks sowie eine Auswahl an Getränken. Auch Souvenirs aus der S-Bahn-Welt sind an Bord erhältlich.

Ein Stück Technikgeschichte: Die Baureihe 472 hat übrigens Wurzeln in Salzgitter

– konstruiert und gefertigt in den Werkhallen der damaligen LHB. Heute ist sie das letzte erhaltene Exemplar in Hamburg – eine rollende Legende!

Jetzt anmelden und Hamburg auf ganz besondere Weise erleben – bei der Entdeckertour 2025!

Anmeldung unter: Bahn Nostalgie Reisen | Jürgen Elsholz
Tiefe Strasse 17 | D-38228 Salzgitter | www.bahn-nostalgie-reisen.de
E-Mail: info@bahn-nostalgie-reisen.de Telefon: +49 (0) 5341 / 52910